

Robert Staudt:

Alles auf Lager?

Können Steinmetzbetriebe, die Küchenstudios beliefern, alle möglichen Sorten von Engineered Stone auf Lager halten?

Naturstein sprach darüber mit Robert Staudt, Geschäftsführer der Firma Staudt AG mit Sitz im schweizerischen Zwingen.

Naturstein: Engineered Stone ist im Kommen. Auch in der Schweiz?

Robert Staudt: Ja, auch hier. Wir arbeiten mit rund 50 Küchenstudios zusammen. Diese Studios werden gehäuft von den verschiedenen Anbietern von Quarzwerkstoff besucht: Cosentino, Zodiaq, Marmol Compaq und wie sie alle heißen. Sie preisen die Vorzüge ihres Materials und stellen Musterplatten und Informationen zur Verfügung. All dies legt das Studio neben Naturwerkstein und anderen Materialien seinen Kunden vor, und die greifen zu.

Naturstein: Was bedeutet das für Sie?

Robert Staudt: Die Studios sind daran gewöhnt, dass wir die bemusterten Natursteine auf Lager haben. Sie gehen davon aus, dass wir nun auch die bemusterten Quarzwerkstoffe vorrätig halten. Nun hat sich aber das eine Studio für Silestone entschieden, das andere für Zodiaq und das dritte für die Produkte von



Robert Staudt

(Fotos: B. Holländer)

Marmol Compac oder Santa Margherita oder, oder ... Alle erwarten, dass die entsprechenden Materialien nicht nur über uns zu beziehen, sondern auch bei uns zu sehen sind.

Naturstein: Und das ist unmöglich?

Robert Staudt: Sie können selbst hochrechnen, was das für uns bedeuten würde. Jedes Studio wählt bestimmte Farben in verschiedenen Materialstärken und Oberflächen, z.B. neun Farben in je drei verschiedenen Stärken und Oberflächen. Wie sollen wir all das in Form von teuren Rohplatten auf Lager nehmen? Und es gibt noch ein Problem.

Naturstein: Das wäre?

Robert Staudt: Einige Quarzwerkstoffe sind nicht lichtecht, d.h. sie können nicht unter freiem Himmel gelagert werden. Wir müssten also extra eine neue Halle bauen. Wenn wir wirklich auf Lager nehmen wollten, was die Studios von uns erwarten, sind Investitionen erforderlich, die wir nicht leisten können.

Naturstein: Haben Sie einen Ansatz für die Lösung des Problems?

Robert Staudt: Zunächst einmal muss man feststellen, ob andere Fertigungsbetriebe die gleichen Probleme haben.

Naturstein: Das stellen wir hiermit zur Diskussion*.

Robert Staudt: Wenn viele die gleichen Probleme haben, müssten sich die Quarzwerkstoffanbieter zusammenschließen und in den verschiedenen Regionen Showrooms zur Verfügung stellen. Jeder Anbieter könnte dort seine Farben und Oberflächen präsentieren.

Naturstein: Auch das stellen wir zur Diskussion*.

Interview: Bärbel Holländer

* Schreiben Sie uns per E-Mail: hollaender@ebnerverlag.de, senden Sie uns ein Fax: 0731/1520-159 oder rufen Sie uns an: 0731/1520-182 (Bärbel Holländer)



Viele Kunden suchen sich im Lager der Staudt AG eine Rohplatte für ihre Küche aus. Was, wenn der Kunde einen bestimmten Quarzwerkstoff sehen will?